

# Der Bote vom Remsthal.

**Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.**

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag; kostet vierteljährlich 24 fr.; Inserations-Gebühr nach Zeile und Raum 1 1/2 fr.

Dienstag,

N<sup>o</sup> 50.

4. Mai 1852.

## Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

### Vorladungen in Gant- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In den unten genannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleiches, an den beigesetzten Tagen vorgenommen. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben auf dem betreffenden Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, sowie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten. Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Ausprechende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Ort wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Beschlusses.
Oberamtsgericht Gmünd.	27. April 1852.	Leinzell.	Johannes Eberhard, Kessler zu Leinzell, und seine Ehefrau Rosina, geb. Heiler.	Montag den 7. Juni, Morgens 8 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.
—	—	Leinzell.	Joseph Müller, Mausfänger zu Leinzell, und dessen Ehefrau Theresia, geb. Vogt.	Montag den 7. Juni, Nachmittags 1Uhr.	—
Oberamtsgericht Welzheim.	30. März 1852.	Rudersberg.	Friedrich Knöbler, Glaser in Rudersberg, vormals in Oppelsbohm, D.-A. Waiblingen.	Donnerstag den 13. Mai, Morgens 8 Uhr.	Am Schlusse der Verhandlung.
—	—	Rudersberg.	Friedrich Hoffsch, Weingärtner vom Zumbhof.	Montag den 17. Mai, Morgens 8 Uhr.	—
—	30. April 1852.	Kaisersbach.	Johannes Strohmaier, Bürger und Söldner von Ebni.	Donnerstag den 27. Mai, Morgens 8 Uhr.	—

### G m ü n d. — Behandlung der Auswanderungs-Fälle.

Zu gleichmäßiger Behandlung der Auswanderungs-Fälle, namentlich in Ausfertigung der Verzicht-Urkunden und in Vorlegung der weiter nöthigen Notizen hat das Oberamt ein Formular entworfen, das in der Keller'schen Buchdruckerei zu haben ist.

Zu Vereinfachung des Geschäfts werden die Ortsvorsteher sich dieses Formulars bedienen, und die Urkunden in doppelter Ausfertigung vorlegen, worauf das eine Exemplar nach erfolgter Beglaubigung durch das Oberamt zur Aufbewahrung in der Gemeinde-Registeratur zurückgegeben werden wird.

Für die Ausfertigung dieser Urkunden darf nach §. 19. Pkt. 6. der K. Verordnung vom 1. Juli 1841 eine Gebühr von 10 fr. von den Parthien erhoben werden.

Den 30. April 1852.

K. Oberamt. — Schemmel.

**Welzheim.** Der landwirthschaftliche Verein hat einige Simri **Cinquantino-Mais** (frühes Welschkorn) eine sehr mehlfaltige — baldfreisende — Frucht zum Anbau statt Kartoffeln — zu empfehlen. Davon können — und es wird hiezu freundlich eingeladen — beliebige kleine Quantitäten, das Simri kostet 3 fl. — sogleich abgefaßt werden bei dem Vereins-Kassier Kaufmann Tag.

Den 29. April 1852.

Landwirthschaftlicher Vereins-Ausschuß.

### Einladung an katholische Jungfrauen zum Eintritt in das Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern zu Gmünd.

Nachdem zur Errichtung eines Mutterhauses der barmherzigen Schwestern zum heiligen Vincenz von Paula in Gmünd für die Diocese Rottenburg, wie die kirchliche Sanction, so auch die Genehmigung der höchsten Staatsbehörde erhalten, auch eine auf Anordnung des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariates vom Stiftungsrath gewählte Commission, welche bis zur förmlichen, nach Ablauf von 6 Jahren statthabenden Eröffnung des Mutterhauses in Gmünd, alle Pflichten und Rechte des Mutterhauses nach innen und außen zu vertreten hat, gleichfalls bestätigt worden ist, so ladet besagte Commission freudigen Herzens besonders katholische Jungfrauen des Inlandes, welche sich dem heiligen Dienste der Armen- und Krankenpflege widmen wollen, zum Eintritt in das Mutterhaus Gmünd ein mit dem Bemerkten, daß diejenigen Jungfrauen, welche Aufnahme finden, auf 6 Jahre zur Einübung und Ausbildung in diesem Dienste in das Mutterhaus Straßburg entsendet werden, worauf nach Ablauf dieser Zeit mit ihnen bei ihrer Rückkehr nach Gmünd die Eröffnung des Mutterhauses Statt findet.

Jungfrauen, welche fest entschlossen sind, dem Geiste der Welt zu entsagen, und in frommer Zurückgezogenheit nach den Ordensregeln zu leben und Aufnahme wünschen, haben sich darüber auszuweisen:



- 1) daß sie von rechtschaffenen katholischen Eltern geboren sind;
- 2) daß keine erbliche Krankheit in ihrer Familie herrsche;
- 3) ihre bisherige Ausführung tatellos sei;
- 4) daß sie gründliche Religionskenntnisse besitzen;
- 5) in den nothwendigen Elementargegenständen wohl unterrichtet seien, und
- 6) Gesundheit und Kraft besonders zur Pflege der Kranken haben.

Das Aufnahme-Alter ist in der Regel das 18. bis 24. Lebensjahr.

Ohne Erfüllung dieser Vorbedingungen, die durch die Vorlage amtlich ausgestellter Tauf-, Sitten-, Schul- und Gesundheitszeugnisse nebst Impfschein nachgewiesen werden müssen, wird keine Jungfrau aufgenommen.

Die Anmeldungen sind binnen 4 Wochen an den Unterzeichneten in schriftlichen Eingaben, welche von den Jungfrauen selbst abzufassen und zu schreiben sind, mit den vorgeschriebenen Belegen portofrei zu senden, und im günstigen Fall wird dann später mit ihnen persönlich und mündlich verhandelt werden. Auch jene Jungfrauen, welche sich selbst oder durch andere brieflich oder mündlich bei dem Unterzeichneten bereits anmeldeten, haben nach Vorgescribenem ihre Gesuche zu erneuen.

Indem sich des Weitern auf die Statuten des Mutterhauses G m ü n d, welche in Bälde durch das Sonntagsblatt (von Dr. Fl. Rieß herausgegeben) ihre Veröffentlichung finden dürften, bezogen wird, muß die Commission die zuversichtliche Erwartung aussprechen, daß, so lange die zu hoffenden Einnahms-Quellen für das Mutterhaus noch nicht stiefen, die Aufzunehmenden vorerst wenigstens 600 fl. an Vermögen beizubringen im Stande sind, um die nöthigen Kosten für ihre 6jährige Ausbildung im Mutterhause Straßburg möglichst selbst zu tragen, worüber sich deren Eltern oder Vormünder besonders noch auszusprechen haben.

G m ü n d den 25. April 1852. Im Namen der Commission für das Mutterhaus Gmünd

der Vorstand: Caplan Zeiler.

**Welzheim.**

**Diebstahls-Anzeige.**

Dem Bauern Gottlieb Fritze vom Thierbad, Schultheißenamts Pfahlbronn, wurden in der Nacht vom 4. auf den 5. dieses Monats aus einer Dachkammer mittelst Einsteigens 3 Simri Mehl, im Werthe von 8 fl.; zwei flächene Mannshemder mit J. F. bezeichnet, im Werthe von 1 fl. 30 fr.; ein Zmi Gerste sammt dem zwischenen Säcken, im Werthe v. 15 fr., entwendet.

Dieser Diebstahl wird zu den bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht. Den 23. April 1852.

K. Oberamtsgericht. Bölder, Akt.

**Welzheim.**

**Diebstahls-Anzeige.**

Dem Bauern Friedrich Seitz in Brend, Schultheißenamts Pfahlbronn, wurden in der Nacht vom 6. auf den 7. dieses Monats aus seinem Hause 1) 3 Simri Gerste sammt dem Sack, Werth 5 fl. 30 fr.; 2) 6 Pfund Rind- und Schweine-Schmalz, nebst dem Hafen, Werth 2 fl.; 3) ein Zinnteller, Werth 15 fr. 4) 1 halber Laib Brod, Werth 12 fr., entwendet.

Dieser Diebstahl wird zu den bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht. Den 23. April 1852.

K. Oberamtsgericht. Bölder, Akt.

**Welzheim.**

**Diebstahls-Anzeige.**

Der Katharina Bühner, Dienstmagd des Johann Knödler in Bred, Schultheißenamts Pfahlbronn, wurden am 18. dieses Monats nachstehende Kleidungsstücke 1) 1 schwarzbarbeter Rock mit weißen Streifen, Werth 3 fl.; 2) 1 rothbarbeter Rock mit grünen Streifen, Werth 3 fl.; 3) 1 blau-barbeter Rock mit weißen Streifen, Werth 2 fl.; 4) 1 grüner geschlagener Rock, Werth 4 fl.; 5) 1 schwarzzignener Kittel, Werth 1 fl. 12 fr.; 6) 1 schwarzer seidbarbeter Kittel, Werth 1 fl. 12 fr.; 7) 1 rothbarbeter Kittel, Werth 1 fl. 12 fr.; 8) 1 blauweidenes Halstuch, Werth 1 fl.; 9) 1 blauweide-

nes Halstuch mit rothen Blümchen 1 fl.; 10) 1 blauweidenes Halstuch mit blauen Blümchen 1 fl.; 11) 2 barchet Schürze, à 48 fr., 1 fl. 36 fr.; 12) 2 zizene Schürze 1 fl. 36 fr.; 13) 1 druckfaktener Schurz, neu, 48 fr.; 14) 2 Hausben, à 1 fl., 2 fl.; 15) 4 reustene Hemder, bezeichnet mit K. B. 2 fl.; 16) 3 Paar blaue leinene Strümpfe, à 24 fr., 1 fl. 12 fr., aus einem Kasten entwendet.

Dieser Diebstahl wird zu den bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht.

Den 23. April 1852.

K. Oberamtsgericht. Bölder, Akt.

**Muthlangen.**

**Gläubiger-Aufforderung.**

Behufs der außergerichtlichen Verweisung des Liegenschafts-Erlöses des Sebastian Hieber, Bauers, werden alle diejenigen, welche einen Anspruch an denselben zu machen haben, aufgefordert, solchen binnen 15 Tagen hier, oder bei dem Gemeinderath in Muthlangen anzumelden, widrigenfalls die Säumigenes sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie unberücksichtigt bleiben.

Den 26. April 1852.

K. Gerichts-Notariat G m ü n d

und Gemeinderath

Muthlangen.

vd. Gerichts-Notar Keppler.

**G m ü n d.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Bäcker Franz Strauß ben Müller dahier am Dienstag den 1. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause 1 dreistöckiges Wohnhaus mit Bäckerei-Feuerstätte in der Franziskaner-Gasse; Brand-B. u. (ohne den Stockmauern) —. 750 fl. 1 einstöck. Stallung dabei; B. u. A. —. 150 fl.

zus. Ger.-Anschlag —. 800 fl.

28,5 Ruthen Krautland beim Rinderbacher-Thor neben Do-

minus Krauß, Metzger, und Kupferschmied Schweizer; Ger.-Anschlag —. 30 fl. im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen werden. Den 1. Mai 1852. Gemeinderath.

**G m ü n d.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden nachstehende Realitäten im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht:

A) dem Tagelöhner

Joseph Psiferer:

die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus in der Kapuziner-Gasse, neben Schlosser Magenau u. Joseph Stahl, Metzger, nebst 3 Rthn. Garten dabei;

B. u. A. —. 500 fl.

G. u. A. —. 400 fl.

27,0 Rthn. Land in den Rappens-Wiesen neben Sattler Garb's Wittwe und dem Weg;

Anschlag —. 30 fl.

am Donnerstag den 13. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr.

B) dem Maurer

Sebastian Seitz:

1 halbes 2stöckiges Wohnhaus in der Lebergasse mit Gold-Arbeiter-Werkstätte nebst 5,6 Rthn. Garten dabei neben Joh. Bogenhard alt;

B. u. A. —. 500 fl.

G. u. A. —. 300 fl.

149,3 Rthn. Land am Wezgauer-Bach;

G. u. A. —. 30 fl.

am Samstag den 15. Mai, Vormittags 10 Uhr,

wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen werden. Den 13. April 1852. Gemeinderath.

**G m ü n d.**

**Holz-Verkauf.**

Aus nachbenannter Stadtwaldung wird an dem hienach

bezeichneten Tage unter den bekannten Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden: Am

Donnerstag den 6. Mai, Vormittags 9 Uhr, im Scheuelberg bei Bargau; 80<sup>1/2</sup> Kltr. buchene Scheiter; 3<sup>7/12</sup> Brügel; 5935 buchene Wellen; 200 gemischte Wellen. Zusammenkunft im Schlag. Wozu Kaufs-Liebhaber eingeladen werden. Den 28. April 1852. Stadtpflege.

**Hahn.**

**G m ü n d.**

Zum Betriebe des neu errichteten Gemeinde-Badofen wird ein in der Bäcker-Profession erfahrener Mann gegen Taggeld angenommen. Meldungen um Uebnahme dieses Geschäfts nimmt entgegen Den 3. Mai 1852. Stadtpflege.

**Hahn.**

**G m ü n d.**

**Holzfuhrlohn-Afford.** Die Beifuhr von 110 Kltr. tannen Holz aus dem Reiding- und Katharinenwald wird am Mittwoch den 5. Mai 1852, Vormittags 10 Uhr, im Abstreich veraffordirt. Den 1. Mai 1852. Kirchen- und Schulpflege.

**Mülseisen.**

**G m ü n d.**

**Holz-Verkauf.** Aus nachbenannten Spitalwaldungen werden unter den bekannten Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden und zwar: 1) Am





Dienstag den 11. Mai d. J.,  
Mittags 1 Uhr,  
im Reibling:  
10 Rftr. tannen Prügel;  
80 " fichten und tannen  
Scheiter;  
Zusammenkunft beim sog. Fuggerle.

2) Am  
Mittwoch den 12. Mai,  
Mittags 2 Uhr,  
im Spitalwald Schafeler:  
125 Stück buchene Wellen;  
106 " gemischte "  
7 3/8 Rftr. eichene Scheiter;  
1 1/2 " buchene Prügel;  
1 1/4 " lindene Scheiter;  
2 1/5 " gemischte Prügel.  
Zusammenkunft beim vorm. Vieh-  
Haus.

Den 3. Mai 1852.  
Hospitalpflege.  
Kraus.

G m ü n d.  
Die 2 Theile Nr. 43. und  
44. im Schafeler sind noch  
zu verleihen.

Den 3. Mai 1852.  
Hospitalpflege.  
Kraus.

Göggingen,  
Gerichts-Bezirks G m ü n d.  
Liegenschafts-Verkauf.

Am  
Samstag den 8. Mai d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,



wird aus der  
Gantmasse  
des Joseph  
Michael  
Geiger,  
Tagelöhners dahier, nachstehende  
Liegenschaft nach Anleitung des  
Exekutions-Gesetzes verkauft, und  
zwar:

Gebäude:  
Die Hälfte an einem 2stöckigen  
Wohnhaus sammt Scheuer und  
Stallung unter einem Dach  
in der Zwerchgasse;

Güter:  
Die Hälfte an 21,1 Rthn. Ge-  
müsegarten vor dem Haus,  
1/8 Mrgn. 35,4 Rthn. Acker  
im Burgfalle,  
1/8 Mrgn. 21,0 Rthn. Acker  
im Boppling,  
3/8 Mrgn. 35,4 Rthn. in Bühl-  
Ackern,  
1/8 Mrgn. 36,1 Rthn. in Anger-  
Ackern,  
1 1/8 Mrgn. 44,8 Rthn. in Mau-  
teläckern,  
1/8 Mrgn. 20,2 Rthn. willkühr-  
lich gebaute Acker in der  
Leuchne,  
1/8 Mrgn. 31,8 Rthn. willkühr-  
lich gebaute Acker allda.

Die Kaufsliebhaber werden hie-  
mit mit dem Bemerkten eingeladen,  
das sich auswärtige, hier unbe-  
kannte mit legalen Vermögens-  
und Prädikats-Zeugnissen zu ver-  
sehen haben.

Den 5. April 1852.  
Schultheissenamt.  
Bühlmeier.

Bargau.  
Liegenschafts-Verkauf.

Am  
Mittwoch den 12. Mai 1852,  
Vormittags 10 Uhr,  
wird dem Bernhard Köhler,  
früherm Hirschwirth, im Exekutions-  
Weg verkauft und zwar;  
Gebäude:



Ein einstocki-  
ges Wohnhaus  
mit Scheuer  
unter einem  
Dach mit  
einer Käseerei oben im Ort,  
neben Thomas Nagel und  
Joseph Schmid, Adlerwirth;  
30,6 Rthn. Hofraum,

Acker:  
1 1/2 Mrgn. 37,5 Rthn. in den  
Untenbachwiesen;  
1 Mrgn. 36,5 in den Milbald;  
4 1/8 Morgen 18,8 Ruthen im  
Aspensfeld;  
2 1/8 Mrgn. 18,9 Wiesen allda;  
1 1/8 Mrgn. 13,1 Rthn. im  
Strickfeld;  
1/8 Mrgn. 37,1 im Aspensfeld;  
3/8 Mrgn. 35,9 Rthn. willkühr-  
lich gebaute Aecker in den  
untern Drechwiesen;  
1/8 Mrgn. 11,5 Rthn. willkühr-  
lich gebaute Aecker im Keld-  
hang.

Länder:  
1/8 Mrgn. 39,9 Rthn. in der Bil-  
Wiesen:  
1 1/8 Morgen 32,2 Ruthen im  
Aspensfeld;  
2/8 Mrgn. 41,8 Rthn. allda.  
Die auswärtigen Käufer haben  
sich mit Prädikats- und Vermö-  
gens-Zeugnissen zu versehen.  
Den 3. Mai 1852.  
Gemeinderath.  
vdt. Schultheiß  
Barth.

Kaisersbach,  
Gerichts-Bezirks Welzheim.  
Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des  
Georg Jakob, Tagelöhners in  
Birkhof vorhandene Liegenschaft,  
bestehend in:



der Hälfte  
an einem  
zweistöckigen Wohn-  
haus nebst Scheuer unter  
einem Dach, mit gewölbten  
Keller und Hofraithe und  
7 1/8 Mrgn. 15 Rthn. Acker,  
Wiesen und Gärten,  
tarirt zu — : 505 fl.

wird am  
Samstag den 22. Mai 1852,  
Nachmittags 4 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause im  
öffentlichen Aufstreich verkauft.  
Käufer werden hiezu eingeladen,  
auswärtige hier nicht bekannte  
Kaufsliebhaber müssen mit obrig-  
keitlichen Prädikats- und Vermö-  
gens-Zeugnissen versehen sein.  
Den 27. April 1852.  
Schultheissenamt.

Haselbach,  
Staab Großdeinbach,  
Oberamts Welzheim.

Letzter  
Liegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Exekution wird  
dem Christian Salver im Ha-  
selbachselthaus am  
Mittwoch den 12. Mai 1852,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathszimmer dahier im  
öffentlichen Aufstreich verkauft:



ein zwei-  
stöckiges  
Wohnhaus  
mit Stallung  
und Scheuer

unter einem Dach;  
27 Rthn. Hofraum;  
1 1/8 Mrgn. 36,4 Rthn. Länder;  
und  
3 1/8 Mrgn. 11 Rthn. Wiesen;  
wozu die Kaufsliebhaber mit dem  
Bemerkten eingeladen werden, das  
sich Unbekannte mit obrigkeitlichen  
Vermögens-Zeugnissen auszuwei-  
sen haben.

Den 3. Mai 1852.  
Zur Beurkundung  
Gemeinderath.  
vdt. Schultheiß  
Kolb.

Großdeinbach,  
Oberamts Welzheim.  
Liegenschafts-Verkauf.

Im Exekutionsweg wird dem  
Bauern Friedr. Maier dahier am  
Mittwoch den 12. Mai 1852,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathszimmer dahier im  
öffentlichen Aufstreich verkauft:



Gebäude:  
Die Hälfte  
an einem  
zweistöckigen  
Wohnhaus;  
eine Scheuer  
samt Stallung nebst  
21,6 Rthn. Hofraum;  
2/8 Mrgn. 38,4 Rthn. Gärten  
und Länder;  
6 1/8 Mrg. 19,9 Rthn. Acker;  
9 Mrgn. 7,8 Rthn. Wiesen;  
8 1/8 Mrgn. 25,8 Wald;

wozu die Kaufsliebhaber mit dem  
Bemerkten eingeladen werden, das  
sich Unbekannte Käufer mit obrig-  
keitlichen Vermögens-Zeugnissen  
auszuweisen haben.  
Den 3. Mai 1852.  
Zur Beurkundung  
Gemeinderath.  
vdt. Schultheiß  
Kolb.

Heubach.  
Am 8. d. M. wird in dem  
hiesigen Stiftungswalde Schäl-  
lerhalde  
Morgens 9 Uhr,  
12 Rftr. buchen Scheiterholz  
und unaufgebunden Reisach  
von circa 36 Rftr. Holz  
gegen gleich baare Zahlung verkauft.  
Den 3. Mai 1852.  
Stiftungs-Pfleger.  
Cb. Burkhardt.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.  
Wir zeigen hiemit an, das wir  
uns unterm Heutigen miteinander  
affossirt haben u. bemerken dabei,  
das das bisher geführte **Ellen-  
Waaren-Geschäft** in dem Hause  
des Kettenmaier wie bisher  
fortbetrieben wird, wobei insbe-  
sondere Stadlinger anzeigt,  
das sein bisher betriebenes **Spe-  
zerei-Geschäft** nun aufgehört  
hat und wir auch den Ausver-  
kauf der Spezerei-Waaren  
im Hause des Kettenmaier  
besorgen.  
Den 3. Mai 1852.  
Kettenmaier und Stadlinger.

G m ü n d.  
**Hohroder Sommerbier**  
wird ausgeschenkt im  
Mayer'schen Garten.

Welzheim.  
**Bleich-Empfehlung.**  
Das Auslegen  
auf der rühmlichst  
bekanntem  
**Blaubeurer  
Natur-Bleiche**

hat wieder begonnen, und über-  
nehme ich dahin die Beförderung  
aller Arten Bleich-Gegenstände.  
Kaufmann Lohß.

G m ü n d.  
Wir zeigen hiemit an, das in  
Folge des neueingekommenen Som-  
merfahrten-Plans der württember-  
gischen Staats-  
Eisenbahn der täg-  
lich hier ablaufende  
D m n i b u s nach  
S ü ß e n vom  
1. Mai d. J. an, statt wie bisher  
um 9 Uhr, **jezt präcis halb  
9 Uhr abfährt.**  
Den 30. April 1852.  
D m n i b u s - G e s e l l s c h a f t.

G m ü n d.  
Ein freundliches **Logis** für  
eine stille Familie ist sogleich oder  
bis Jacobi zu beziehen bei  
Anton Strobel,  
Bäckermeister in der Ledergasse.

G m ü n d.  
Ein **Logis**, bestehend in einem  
heizbaren Zimmer sammt Neben-  
Zimmer und einer Kammer, Küche,  
Holzlege, Antheil an Keller und  
Waschkhaus hat sogleich oder auf  
Jacobi zu vermieten  
Stadlinger.

G m ü n d.  
**Logis zu vermieten.**  
Bis Jacobi habe ich in meinem  
Wohnhaus den obern Stock zu  
vermieten.  
Den 3. Mai 1852.  
Georg Wezenmaier,  
Küfer auf'm Kaltenmarkt.



G m ü n d.  
D i e

# Backhauszische Tapeten - Fabrik in Heilbronn a. N.

empfehl ich im neuesten Geschmack auf's Vollständigste assortirte Lager von allen feinen, mittlern und gewöhnlichen Sorten **Tapeten und Borduren** zu den billigsten Fabrikpreisen von 12 fr. bis 5 fl. per Rolle.

Musterkarten, die auf Verlangen auch in's Haus gebracht werden, liegen zur Einsicht offen bei

Karl Haack, Tapezier und Schirmmacher, der um gefällige Aufträge bittet.

G m ü n d.  
**Sehm d**  
verkauft  
Dr. Bodenmüller.

G m ü n d.  
**Logis Veränderung.**  
Ich bringe einem hiesigen und

auswärtigen Publikum zur Anzeige, daß ich von heute an bei Seisenieder Knauß im Markt-Gäßle wohne. Ich danke für das mir bisher geschenkte Zutrauen und bitte um ferneres Wohlwollen  
Karl Haack,  
Tapezier und Schirmmacher.

G m ü n d.  
Für eine ledige Person hat so gleich ein **Logis** zu vermieten. Wer? sagt  
die Redaktion.

G m ü n d.  
Ein freundliches **Logis** mit 4 ineinandergehenden Zimmern und allen dazu erforderlichen Räumlichkeiten hat zu vermieten  
Joseph Rudolph  
bei der Rose.

G m ü n d.  
**Kübe - Verkauf.**  
Auf dem Stegmaier'schen Gut verkauft der Unterzeichnete am nächsten  
Donnerstag den 6. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
**3 gute Kübe** im öffentlichen

Austreich, wozu Kaufslustige eingeladen werden.  
Den 3. Mai 1852.  
Friedrich Bläse.

G m ü n d.  
Einen **Kochofen**, im Zimmer heizbar, verkauft, wer? sagt  
die Redaktion.

G m ü n d.  
Ein starkes 9 Jahre altes **Zug-Pferd** ist dem Verkaufe ausgesetzt von  
Färber Weimann.

G m ü n d.  
Es wird ungefähr ein guter viertels Morgen **Land** zu Kartoffeln gesucht. Von wem? sagt  
die Redaktion.



## Für Auswanderer nach Ameika. Die 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York,



vertreten durch die **Special-Agentur** der Herren **Chrystie, Heinrich & Comp.** in Mainz und Havre, für **Württemberg** durch die **General-Agentur** von **Johannes Rominger** in Stuttgart; welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York versehen und deren Vorzüge hinlänglich bekannt sind, segeln monatlich viermal, so daß jede Woche eine Abfahrt von Havre stattfindet und zwar:

19. Mai	Postschiff	"Wilhelm Tell"	Kapit. Willard,	von 1500 Tonnen.
22. "	"	"American-Union"	Chase,	1500
Es ist letzteres ein ausgezeichnet schönes Schiff, dessen Einrichtung nichts zu wünschen übrig läßt.				
27. "	"	"Helvetia"	Marsh,	1200
4. Juni	"	"Admiral"	Bliffens,	1000
11. "	"	"Sam. M. Fox"	Winsworth,	1500
19. "	"	"St. Denis"	Follansbee,	1000
27. "	"	"Duchesse d'Orleans"	Hutton,	1000

Nach New-Orleans expediren wir auf guten gekupferten amerikanischen Dreimastern.

Zu Accords-Abschlüssen empfiehlt sich und gibt auf Anfragen auf's Bereitwilligste nähere Auskunft

der Bezirks-Agent in Gmünd:  
**Carl Häußler**, für seine Mutter.

## Für Auswanderer und Reisende nach Amerika.

Am 30. Mai segelt unter der Direction der Herren **Strecker, Klein und Stöck** das ausgezeichnete Paket-Schiff **Connecticut**, Capitain **Williams** von Antwerpen nach New-York. Dieses Schiff allein faßt 600 Zwischendeck-Passagiere. Damit dieses große Schiff schnell besetzt wird, sind die Preise für dasselbe erniedrigt worden, und ich lade deshalb ein, diese Gelegenheit zu benutzen.

G m ü n d, den 3. Mai 1852.

Bezirks-Agent: **A. Herlikofer.**

# Union Liverpool New-York.

Auswanderern sowohl, als auch den verehrlichen Gemeinde-Vorständen gebe ich hiemit die Nachricht, daß die Ueberfahrts-Preise für den Monat **Mai** auf

**67 fl.** per Erwachsener, und } ab Mannheim sammt Seeproviant mit Fleisch,  
**54 fl.** " Kind

gestellt ist. Jeden Mittwoch haben wir in Mannheim ein Schiff abgehen unter Kondukteur-Begleitung.  
Weilheim, den 1. Mai 1852.

**G. Zeppelin.**  
Bezirks-Agent der Union.

Stuttgart, 30. April. Heute publicirte der Kassationshof die Erkenntnisse in der Nichtigkeitsklage der im Prozesse **Becher** Verurtheilten. Hiernach sind **Hausmann, Röbler, Enslin, Leher, Mayer, Schweickhardt, Wucherer, Wagner, Gaiser, Haich** und **Elfenhans** mit ihren Nichtigkeitsklagen als nach allen Theilen unstatthaft abgewiesen. Nur bei den beiden Verurtheilten **Fischer** von **Regold** und **Haug** von **Freudenstadt** trat eine Strafmindernng von je drei Monaten ein, wodurch **Fischer** noch ein Jahr, **Haug** noch 9 Monate Kreisgefängnis auf der Festung zu erstehen hat. Alle sind in die Kosten verurtheilt. Wie versichert wird, so wollen einige der im **Becher'schen** Prozesse Verurtheilten sich an die Gnade **Sr. Maj. des Königs** wenden, um sofort auswandern zu dürfen.

(W.G.) Seit der Veröffentlichung des ganzen Inhalts der Darmstädter Uebereinkunft, welche ein energisches Auftreten und Zusammenhalten der süddeutschen Staaten und Sachsens den norddeutschen Staaten gegenüber als gesichert annehmen läßt, gibt sich hier unter den Industriellen wieder größere Hoffnung für eine glücklichere Gestaltung unserer Zoll- und Handelsverhältnisse und es hat die Darmstädter Uebereinkunft allgemeine Billigung und dankbare Anerkennung gefunden. Nur einige verbissene Preussomanen, einige Kaufleute und die wenigen Andern, deren Privatinteressen dadurch durchkreuzt werden, äußern sich etwas malkontent. Die Industrie aber im Ganzen und Großen athmet wieder auf.